VERBAND DES WISSENSCHAFTLICHEN UND KÜNSTLERISCHEN PERSONALS DER ÖSTERREICHISCHEN UNIVERSITÄTEN

Universität ist Leistung durch Kooperation, Verantwortung durch Partizipation

TU Graz
Graz University of Technology

Mai 2024 Newsletter des ULV an der Technischen Universität Graz

Die novellierte Universität und ihre Karrieremodelle

Bundesgesetz über das Institute of Digital Sciences Austria (IDSA) und Novelle des Universitätsgesetzes, sowie des Hochschul-Qualitätssicherungsgesetzes

Zu beiden Gesetzen gab es zahlreiche Stellungnahmen, auch seitens der TU Graz, ihrer Mitarbeiter*innen und des ULV.

Als Ergebnis wurde das **IDSA-Gesetz** (früher „TU Linz“) stark überarbeitet und enthält nun die Verpflichtung zur Erstellung einer Satzung, die die Berufung, das Karrieremodell und ein weisungsfreies Kollegialorgan für Gleichbehandlungsfragen (mit weitreichenden Kompetenzen) regeln muss. Leider kann die Universitätsversammlung (ein dem Senat nicht vergleichbares Gremium) den Satzungsentwurf nur noch kommentieren, das Kuratorium (strategisches Aufsichtsorgan) beschließt die Satzung. Auch die Curricula werden vom neunköpfigen Kuratorium beschlossen. Die Universitätsversammlung entsendet drei Mitglieder aus der Gruppe des wissenschaftlichen Personals in das Kuratorium. Die Kurien sind abgeschafft, der Kollektivvertrag für Universitäten gilt nicht. Die Qualitätssicherung hat sich - wie von uns gefordert und wie an allen österreichischen Universitäten - am Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (HS-QSG) zu orientieren. Ausschreibungen für wissenschaftliches Personal müssen am IDSA zumindest EU-weit erfolgen, der Präsident kann diese Ausschreibungspflicht nicht mehr umgehen. Dieses experimentell anmutende Gesetz könnte künftige Novellierungen des UG beeinflussen.

Die aktuelle **Novellierung des Universitätsgesetzes** ist ebenfalls bereits beschlossen. Die Verpflichtung zur Reduktion der befristeten Stellen (Entfristungsmodelle) ist nun Gesetz. Der ULV erwartet sich davon ein Ende der prekären Dienstverhältnisse an den Universitäten. Ebenso blieb die Verpflichtung der Universitäten zur Beschreibung der Arbeitsplatzqualität auf allen Karrierestufen im Gesetz (Beides hat der Entwicklungsplan in Zukunft zu beinhalten; vgl. § 13b Abs. 3 Z 6 UG). Das heißt für uns: „Mittel zum Titel“. Die Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis muss nun in die Satzungen der Universitäten. Wissenschaftliches Fehlverhalten, wie die Behinderung der Forschungstätigkeit anderer oder der Missbrauch künstlicher Intelligenz, ist nun auch im HS-QSG und damit gesetzlich geregelt.

Initiative Netzwerk Unterbau Wissenschaft (NUWiss)

Am 26.02.2024 kam es zu einem Treffen des Vorstandes des ULV der TU Graz und des NUWiss. Zu Beginn stellte DDr. A. Legat den ULV und Dr. St. Pühringer das NUWiss vor. Danach begann eine ergebnisoffene Diskussion der Teilnehmer*innen. Die behandelten Themen wie Entfristung, Karrierestellen, unbefristete Anstellung und Anstellung im Drittmittelbereich werden vom ULV an der TU Graz als "living document" bearbeitet und wir laden unsere Mitglieder und interessierte Kolleg*innen ein, sich an dieser Diskussion zu beteiligen, Ideen einzubringen und an den Vorstand zu übermitteln. Je nach Anzahl und Inhalt der Ideen werden wir versuchen, eine Folgeveranstaltung, eventuell auch in größerem Rahmen, zu planen.

Karrieremodelle an der TU Graz

Im Info-Rundschreiben des Betriebsrates (Ostern 2024) wurde besonders auf die Bedeutung der Laufbahnstellen an der TU Graz hingewiesen. Da dies zu zahlreichen Nachfragen geführt hat, möchten wir die wichtigsten Punkte hier noch einmal zusammenfassen.

Die **Betriebsvereinbarung** zum wissenschaftlichen Personalmodell der TU Graz sieht vor, dass **Universitätsassist*innenstellen ohne Doktorat** grundsätzlich vollbeschäftigt und für mindestens vier Jahre zu besetzen sind, wobei für diese Befristung Ausnahmeregelungen vorgesehen sind (Ersatzkraft oder zuvor Projektassistent*in). Konnte nach vier Jahren die Dissertation noch nicht abgeschlossen werden, so ist zu diesem Zweck eine Verlängerung auf bis zu sechs Jahre möglich. Wird nach spätestens fünf Jahren das Rigorosum erfolgreich abgelegt, kann auf acht Jahre verlängert werden. Der ULV erwartet, dass diese motivierende Maßnahme auch budgetär wohlwollend begleitet wird. Die maximale Befristung auf acht Jahre gilt auch, wenn Projektassistent*innen auf Universitätsassistent*innenstellen wechseln. Ohne Doktorat können Universitätsassistent*innen nach sechs Jahren Anstellung für maximal zwei Jahre auf eine Stelle im Projektbereich zum Abschluss der Dissertation wechseln.

Laufbahnstellen gibt es als Fachlaufbahnstellen (Senior Scientist und Senior Lecturer) und als Prof. Laufbahnstellen (Universitätsassistent*innen mit Doktorat und der Option einer Qualifizierungsvereinbarung QV). Prof. Laufbahnstellen werden an der TU Graz seit geraumer Zeit unbefristet ausgeschrieben und unbefristet angestellt. Der **Kollektivvertrag** sieht zwei Ausstiegspunkte vor, nämlich in § 27 (4) wenn keine QV zustande kommt und in § 27 (5) wenn die QV nicht erfüllt wird. Laufbahnstellen sind im Entwicklungsplan aufzunehmen und Planungsprämissen einzuhalten.

Bei allen Fragen zur Karriere bitte unbedingt den Betriebsrat kontaktieren.

Reisen, Vereinsaktivitäten, Veranstaltungen

Reisen & Nachhaltigkeit

Seit 1. Mai 2024 gilt die neue Reise-Richtlinie. - Diese wurde um das nachhaltige Reisen ergänzt. Im Nahbereich sollen Reisen auf die Bahn verlagert werden, mit automatisch verbuchten Abschlagszahlungen für Flugreisen sowie Bonuszahlungen für Bahnreisen als Motivatoren. Die Änderungen dürfen nicht dazu dienen, dass insbesondere junge Mitarbeiter*innen nicht mehr auf eine Konferenz fahren dürfen! Das Rektorat hat zugesagt, dass Reisen zum universitären Alltag gehören, und nicht abgeschafft werden sollen. Wir werden dies kritisch beobachten.

Out-of-TU Graz; Karriereplanung mit Social Media – wie präsentiere ich mich richtig? (25. 01. 2024)

Unser Vortragender David Oliver Ertler hat auch dieses Mal einen spannenden Abend für alle geboten, die sich in Social Media richtig präsentieren wollen. Ertler Executive Search rekrutiert Personal für das gehobene Management und für Spezialaufgaben in vielen Branchen. Basis für die erfolgreiche Arbeit der Agentur war der Aufbau eines globalen Netzwerkes von Spezialisten in Top-Positionen durch frühzeitiges Erkennen der neuen Möglichkeiten, die soziale Netzwerke für diese Aufgabe bieten.

Klassische Bewerbungen verlieren zunehmend an Bedeutung, bei richtiger Präsentation wird man gefunden und erhält tolle Job-Angebote.

Da sich mittlerweile auch immer mehr Mitarbeiter*innen unserer TU Graz in sozialen Netzwerken präsentieren, haben wir uns entschlossen, diese Veranstaltung in Zukunft unter dem Titel "Karriereplanung mit Social Media - wie präsentiere ich mich richtig?“ anzukündigen.

David Oliver Ertler und der Vorsitzende des ULV an der TU Graz, Helmut Woschitz

Clubabende

Spannende Vorträge im Clubraum von alumniTUGraz 1887, Petersgasse 10, 8010 Graz. Jeden letzten Mittwoch im Monat findet in Zusammenarbeit des ÖIAV-Regionalvereines SÜD mit alumniTUGraz 1887 und dem Verband des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals der TU Graz (ULV) ein Clubabend statt. Dieser Clubabend lebt vom Erfahrungsschatz unserer Mitglieder sowie von der Bereitschaft diese Kenntnisse mit den Kolleginnen und Kollegen zu teilen.

Für die weiteren **Clubabende im Jahr 2024** sind folgende Veranstaltungen geplant (jeweils am letzten Mittwoch im Monat, um 19:00 Uhr, im Alumni-Clubraum):

- **29. Mai:** Hans Hafellner, Holzbau und Bauphysik – Fokus auf Bauschäden
- **26. Juni:** Nestroy liest Nestroy: ein vergnüglicher Abend mit Anekdoten von Johann Nepomuk Nestroy
- **25. September:** Hamid Monadjem, Qanát, eine uralte Bewässerungstechnik – Ingenieurkunst in der Antike
- **30. Oktober:** Pius Wörle, Titel wird nachgereicht
- **27. November:** Manfred Draudt, Die Lebenserinnerungen des Lehrers Dr. Karl Barta (1892-1983)

GöD Dialogforum: „Die Kunst von Wissenschaft zu leben: Ist die Uni eine gute Arbeitgeberin?“

Am **15. Mai 2024** soll in Salzburg bzw. hybrid diskutiert werden, ob die Universitäten tatsächlich alle Möglichkeiten ausschöpfen, um für wertschätzende und arbeitnehmerfreundliche Arbeitsbedingungen zu sorgen.

Interessante Studien des Bundesministeriums zur Karriere an Universitäten und der Auseinandersetzung mit künstlicher Intelligenz:

- Reichert, Sybille (2023) Neue Wege zur Professur in Österreich
- BMBWF (2024) Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz im Bildungssystem

Unterstützen sie uns mit ihrer Mitgliedschaft oder noch besser: Engagieren sie sich im ULV!
Anmeldeformulare siehe Webseite

Allgemeine Infos zum ULV sind auf unserer Webseite abrufbar:

Impressum:
Verantwortlich für den Inhalt: ULV TU-Graz, Verband des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals der Technischen Universität Graz, ZVR 070413323
Kontakt: Helmut Woschitz (Helmut.Woschitz@tugraz.at)
Alle Inhalte dieses Newsletters wurden mit Sorgfalt und nach bestem Gewissen erstellt. Eine Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden.